elephantastisch!

Hamm:

„Hammer Hausbesuche“

Unterstützung und Beratung
für Eltern mit Kindern
bis zu 3 Jahren

NETZWERK
FRÜHE HILFEN
HAMM

„Hammer Hausbesuche“
Unterstützung und Beratung für Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren

Ansprache, Anregung und Förderung – das benötigen Kleinkinder in den ersten Lebensjahren. Das erhalten sie durch ihre wichtigsten Bezugspersonen im häuslichen Umfeld, in der Regel die Eltern. Hier werden die Grundlagen für gesundes Aufwachsen sowie gelingende Bildungsbiographien gelegt.

Wenn Familien dies aus unterschiedlichen Gründen nicht alleine gewährleisten können und die Familie Unterstützung möchte, bieten sich die „Hammer Hausbesuche“ als freiwillige und kostenfreie Frühe Hilfe an.

Im häuslichen Umfeld werden durch regelmäßige Besuche die elterlichen Kompetenzen in Bezug auf

- Beziehungsgestaltung mit dem Kind
- Alltagsgestaltung
- Verantwortungsübernahme
- Gesundheitsförderung
- Soziale Vernetzung

unterstützt und gefördert.

Drei freie Träger bieten die Hausbesuche in unterschiedlichen Sozialräumen an und stellen ihr Konzept in diesem Flyer kurz vor. Als Arbeitsprinzipien gelten für alle die „Vertraulichkeit“, „Partizipation und Wertschätzung“, „Ressourcenorientierung“, „Selbstkompetenz“ und „Vernetzung“.

Für nähere Auskünfte und Fragen stehen Ihnen die Träger zur Verfügung.

Anmeldeformulare erhalten Sie bei den Trägern oder unter www.hamm.de/hammer-hausbesuche

Parents as Teachers
Mit Eltern Lernen

AWO

Die Arbeiterwohlfahrt bietet vorrangig in den Sozialräumen Herringen, Pelkum, Heessen, Uentrop und Rhynern das Hausbesuchsprogramm

PAT – Mit Eltern lernen

an.
Es handelt sich um ein internationales, evidenzbasiertes Hausbesuchsprogramm zur Elternbildung und frühkindlichen Förderung. Um möglichst optimale Bedingungen für eine gesunde Entwicklung des Kindes zu schaffen, können Familien schon ab der Schwangerschaft begleitet werden. Auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung unterstützen PAT-Elterntrainerinnen in regelmäßigen Kontakten die Familien bis zum dritten Lebensjahr bei der Erziehung des Kindes. Das Programm ist präventiv und hat das Ziel, häusliche Rahmenbedingungen und elterliche Kompetenzen zu fördern, um die Entwicklungs- und Bildungschancen von Kindern zu verbessern.

Ansprechpartner:
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hamm-Warendorf
Anna von Lehmden/Heiko Sachtleber
Freiheit 1, 59227 Ahlen
02382-54706-0

vonlehmden@awo-hamm-warendorf.de
sachtleber@awo-hamm-warendorf.de
www.awo-hamm-warendorf.de

Friedrich-Wilhelm-Stift
gemeinnützige GmbH

Die Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH bietet
vorrangig in Hamm Bockum-Hövel
das Hausbesuchsprogramm

Eine gute Zukunft für mein Kind

an.
Unser Anliegen ist es, die gesunde Entwicklung des Kindes zu fördern und Eltern zu stärken. Ob in der Schwangerschaft, nach der Geburt oder während der ersten drei Lebensjahre eines Kindes, bei Fragen, Themen oder Unsicherheiten rund um die Familie, Elternschaft, kindliche Entwicklung und Gesundheit beraten und unterstützen wir Eltern individuell und auf die familiäre Situation zugeschnitten.
Sie können die Hausbesuche jederzeit und bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres ihres Kindes in Anspruch nehmen.

Ansprechpartnerin:
Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH
Ingrid Kutz-Mückner
Freiligrathstraße 3, 59075 Hamm
02381/8764401 oder 8764402
Kutz-Mueckner@friedrich-wilhelm-stift.de
www.fws-ggmbh.de

Katholischer Sozialdienst e.V.

kreativ • sozial • direkt

Der Katholische Sozialdienst e.V. bietet vorrangig in den Sozialräumen Hamm-Mitte, Norden und Westen das Hausbesuchsprogramm

Gut unterwegs

an.
Familien können von der Schwangerschaft, bis zum dritten Lebensjahr begleitet werden. Inhalte sind

- Bindungsförderndes Verhalten zwischen Eltern und Kind vermitteln und stärken, familiäre Interaktion fördern
- Pädagogische Anleitung, Aufbau von verlässlichem Erziehungsverhalten
- Informationen über kindliche Entwicklung geben und Verständnis für diese wecken
- Kognitive und motorische Förderung
- Alltagspraktische Angebote
- Beobachtung und Einschätzung der Entwicklung des Kindes
- Kontaktaufbau, Anbindung an und Austausch mit Spielgruppen, Kindertagesstätten, Tagesmüttern, Frühfördereinrichtungen, (Kinder-)Ärzten u.a.

Ansprechpartnerin:
Katholischer Sozialdienst e.V.
Kerstin Hagedorn
Marienstraße 1
59067 Hamm
Tel.: 02381/9950611
Mobil: 0176/92451 00
hagedorn@ksd-sozial.de

NETZWERK
FRÜHE HILFEN
HAMM

Netzwerk Frühe Hilfen Hamm

Frühe Hilfen sind präventive Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und weiterer relevanter Hilfesysteme, die sich an alle Familien wenden. Die Hilfen betreffen die Zeit der Schwangerschaft und die ersten drei Lebensjahre des Kindes.
Ihr Ziel ist es förderliche Entwicklungsbedingungen für Säuglinge und Kleinkinder in ihren Familien zu schaffen und zu stärken, um ihnen von Anfang an ein möglichst gesundes und gelingendes Aufwachsen zu ermöglichen. Die Angebote fördern die Beziehungs-, Versorgungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern und bieten alltagspraktische Unterstützung.

Im Jahr 2013 hat sich das Netzwerk Frühe Hilfen in Hamm gebildet, das alle Akteure in den Frühen Hilfen einschließt. Eine tragfähige Netzwerkstruktur sorgt für den fachlichen Austausch, die Zusammenarbeit und die Qualifizierung aller Akteure. Dies ermöglicht die Koordination und Weiterentwicklung von Angeboten, eine bedarfsgerechte Planung und bessere Zugänge zu den Familien.

In gemeinsamer Verantwortung setzt sich das Netzwerk Frühe Hilfen Hamm für junge Familien ein und bietet eine Vielzahl an Unterstützungs- und Beratungsangeboten.

Die „Hammer Hausbesuche“ als neues Angebot der Frühen Hilfen starten im Januar 2016. Weitere Angebote und mehr Informationen zu den Frühen Hilfen finden Sie auf der Seite www.hamm.de/fruehe-hilfen .

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen von der Netzwerkkoordination „Frühe Hilfen Hamm“ zwei städtische Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Angela Wehr
Gesundheitsamt
Heinrich-Reinkösterstr. 8
59065 Hamm
Tel.: 02381 176413
E-Mail: wehra@stadt.hamm.de

Karin Bremsteller
Stabsstelle Soziale Planung – Familienbüro
Theodor-Heuss-Platz 12
Innenhof Nr. 7
59065 Hamm
Tel.: 02381 176334
E-Mail: bremsteller@stadt.hamm.de

NETZWERK
FRÜHE HILFEN
HAMM

Hamm: elephantastisch!

Impressum
Herausgeber:
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Familienbüro der Stadt Hamm
Fotos: Oksana Kuzmina - Fotolia
Auflagenhöhe: 500 Stück
01 / 2016